

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 128.

Mittwoch den 3. Juni

1868.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 11. März 1868.

(Schluß aus No. 127.)

581. Auf Antrag des Herrn Stadtbaumeisters Fach wird beschlossen: die Forstbehörde zu ersuchen, veranlassen zu wollen, daß längs des Waldsaums am Neroberge vom Nerothale aufwärts bis hinter die Wirthschaftsgebäude zum Schutze gegen Zugluft 4 Reihen Tannen angepflanzt werden, ein Fahrweg um die Wirthschaftsgebäude herum angelegt und der bestehende Weg vom Neroberg nach Speierslach entsprechend erbreitert werde, und wie schon zu öftermalen beantragt, die Blößen am unteren Theile des Neroberges bepflanzt werden.

582. Auf Antrag des Herrn Stadtbaumeister Fach wird beschlossen: die dem Bildhauer J. J. Gerth von hier gehörigen Marmorsäulen von dem früheren katholischen Kirchenbau zur geeigneten Verwendung bei dem städtischen Bauwesen für 15 fl. anzukaufen.

585. Die am 9. l. M. in dem städtischen Walddistrikte Rabenkopf abgehaltene Versteigerung von Birken und sonstigen Weichholzstockauschlägen wird auf den Erlös von 15 Thalern 15 Sgr. genehmigt.

586. Die am 11. l. Mts. in den städtischen Walddistrikten Neroberg und Geisberg abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesamterlös von 31 Thlr. 25 Sgr. genehmigt.

587. Der Bürgermeister bringt den Antrag des Bürgerausschusses, den Gemeinderath zu ersuchen, den Entwurf einer Stadtordnung für Wiesbaden vor Einsendung an die Oberbehörden auch dem Bürgerausschusse zur Berathung und Beschlußfassung vorlegen zu wollen, zur Kenntniß der Versammlung und wird hierauf beschlossen: diesen Entwurf drucken und an die Mitglieder des Gemeinderathes und Bürgerausschusses vor weiterer Beschlußfassung vertheilen zu lassen, damit die Durchberathung derselben erleichtert werde.

588. Auf den weiteren Antrag des Bürgerausschusses, den Gemeinderath zu ersuchen, in Verbindung mit den Vertretern der dabei interessirten Gemeinden, bei den zuständigen Behörden die erforderlichen Schritte zu thun, überhaupt mit allen gesetzlichen Mitteln dahin zu wirken, daß bei Erbauung einer Eisenbahn von der Bahn ausgehend, die Ausmündung derselben in Wiesbaden und nicht an einem anderen Orte stattfinde, insbesondere auch dahin zu wirken, daß die beschlossene Bahnstrecke Diez-Hahnstätten möglichst bald weiter geführt werde und zwar in der Richtung über Schwalbach nach Wiesbaden, wird beschlossen: diesen Gegenstand an eine Commission, aus den Herren Scholz, R. Schmitt, Dr. Schirm, Nathan und Glaser bestehend, zur Prüfung und Berichterstattung zu verweisen.

590. Auf das Gesuch des Herrn Oberappellationsgerichtsraths Fehner da-

hier um Entbindung von dem Amte eines Mitglieds des Vorstandes der höheren Bürgerschule dahier, wird beschlossen: diesem Gesuche zu willfahren und an Stelle des Herrn Oberappellationsgerichtsrathes Sehner den Herrn Vorsteher Dr. Schirm zum Mitgliede des Vorstandes der höheren Bürgerschule zu ernennen.

591. Herr Dr. Schirm erstattet Namens der Schulcommission folgenden Bericht, die Anstellung weiterer Lehrer an der hiesigen Elementarschule, sowie an den beiden Mittelschulen betr.

„Betreffs des durch Königliches Verwaltungsamt hierher mitgetheilten Rescripts Königlicher Regierung vom 21. Februar d. Jrs. auf den Bericht der Königlichen Schulinspektion vom 18. Februar d. Jrs. wegen Anstellung weiterer Lehrer an der hiesigen Elementarschule, sowie an den beiden Mittelschulen, beantragt die betreffende Schulcommission, der Gemeinderath wolle beschließen:

1) daß, sofern die bereits hier angestellten Lehrgehülfen sich für unsere Schulen als bewährt erwiesen, die beiden älteren in die unterste der Besoldungsclassen, wie solche auf Grund der Vereinbarungen mit dem Gemeinderath ihren letzten Ausdruck in der Verfügung der ehemals Herzogl. Nass. Landesregierung vom 2. October 1863, Reg. 26,200, gefunden haben, eingereicht und im Uebrigen von der Königlichen Regierung vorerst der Grundsatz möge festgehalten werden, daß einer jeden der gegenwärtig dahier bestehenden Besoldungskategorien möglichst gleich viele Lehrer angehören;

2) daß dagegen zwei neue, gut qualificirte Lehrgehülfen an die Stelle der aufsteigenden beiden alten anzustellen seien;

3) daß wegen Mangels an Raum in der Elementarschule einige Classen von dort in das Waisenhaus mit Oftern d. J. und auf so lange verlegt werden, bis der zweite Elementarschulbau beendet ist;

4) daß dieser Schulbau sofort in Angriff genommen und der Art beschleunigt werde, daß er mit Herbst 1869 zu beziehen sei, und

5) daß jede der beiden Mittelschulen einen besonderen Lehrer der französischen Sprache erhalte, dabei jedoch auf solche Qualificationen Bedacht genommen werde, daß diese Lehrer auch noch für andere Unterrichtsfächer verwendet werden können und daß demgemäß zu Oftern l. J. noch ein zweiter französischer Lehrer mit 400 Thaler Besoldung per Jahr incl. Wohnungsvergütung angestellt, hierbei aber vorerst von der Bedingung abgesehen werde, daß dessen Besoldung um je 100 Thaler von 5 zu 5 Jahren bis zu der Maximalbesoldung von 700 Thaler steige, da der Gemeinderath auf Anregung Königlicher Schulinspektion dahier dormalen in Berathung sei, ob nicht überhaupt eine anderweite Besoldungsnormirung für alle städtischen Elementarlehrer wünschenswerth sein dürfte.“

Es wird hierauf beschlossen: diese Anträge zu genehmigen und danach zu berichten.

597. Auf das mit Inscript Königlicher Polizei-Direktion vom 7. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Rescript Königlicher Regierung, Abtheilung des Innern, vom 29. v. M., den neuen Entwurf eines Droschen-Reglements für die Stadt Wiesbaden betreffend, wird beschlossen: diesen Gegenstand an eine Commission, aus den Herren Dr. Pagenstecher, Glaser und J. Schmidt, bestehend, zur Prüfung und Berichterstattung zu verweisen.

598. Zu dem Gesuche des Philipp Blumer von hier um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in seinem in der Friedrichstraße No. 39 belegenen Wohnhause, soll berichtet werden, daß gegen die Genehmigung desselben von hier aus nichts einzuwenden sei.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

600. Des Schreinergehülfen Conrad Oswald von Trais a. d. Humda,
Großh. Hessischen Kreises Gießen;
601. des Herrnschneiders Johann Koch von Diedenbergen, Amts Hoch-
heim, und
602. des Damenschneidergehülfen Philipp Conrad Mehrer von Miehlen,
Amts Rastätten,
werden genehmigt, bezw. zur Willfährung begutachtet.
Wiesbaden, den 28. Mai 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Verloren eine englische Banknote von 20 Pfund Sterling Nr. L. A. 99319,
in zwei Stücke gerissen.
Wiesbaden, den 29. Mai 1868.

Königliche Polizei-Direction.
Seyfried v. c.

Bekanntmachung.

Montag den 6. Juli l. J. Nachmittags 3 Uhr wird dem Tüncher Carl
Ferber dahier ein zweistöckiges Wohnhaus nebst zweistöckigem Hinterhaus,
belegen am Dotzheimerweg, ein Garten bei der Hofraithe und ein Acker, zu-
sammen zu 15,600 fl. taxirt, im Rathhause dahier zwangsweise öffentlich
versteigert.

Wiesbaden, den 28. Mai 1868.

Königliches Amtsgericht V.
Oppermann.

457

Bekanntmachung.

Das Kreis-Ersatz-Geschäft pro 1868
betreffend.

Die Loosungsscheine und Gestellungs-Atteste für die an den Tagen des 27.
28. und 29. Mai vor der Königlichen Kreis-Ersatz-Commission für den Stadt-
kreis Wiesbaden erschienenen Militärpflichtigen liegen zur Empfangnahme auf
hiesigem Rathhause bereit.

Es werden daher sämtliche vor der Kreis-Ersatz-Commission erschienenen
Militärpflichtigen des Stadtkreises Wiesbaden aufgefordert ihre Loosungsscheine
und Gestellungs-Atteste im Laufe der nächsten drei Tage auf dem Rathhause
in Empfang zu nehmen, um dadurch die gesetzlichen Ausweise zu besitzen.

Wiesbaden, den 2. Juni 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Das An- und Abmelden steuerfreier und
steuerpflichtiger Gewerbe betreff.

Da es ungeachtet meiner Bekanntmachung vom 24. October v. J. immer
noch häufig vorkommt, daß hiesige Einwohner steuerfreie oder steuerpflichtige
Gewerbe beginnen resp. niederlegen, ohne hiervon vorher auf hiesiger Bürger-
meisterei Anzeige zu machen, so sehe ich mich veranlaßt, die wegen An- und
Abmeldung vorstehend bezeichneter Gewerbe bestehenden Bestimmungen wieder-
holt zur öffentlichen Kenntniß zu bringen und deren genaue Beachtung mit dem
Hinzufügen zu empfehlen, daß gegen Uebertretungen unnachlässig mit der ge-
setzlichen Bestrafung vorgegangen werden wird.

§. 19.

a. Wer ein Gewerbe betreiben will, es mag steuerfrei oder
=pflichtig sein, muß der Kommunalbehörde des Orts davon
Anzeige machen.

b. Zur Anzeige an diese Behörde ist auch Derjenige ver-
pflichtet, der sein bisheriges Gewerbe im Orte zu betreiben
aufhört.

§. 39.

a. Wer die im §. 19 angeordnete Anmeldung des Anfanges oder Aufhörens eines Gewerbes unterläßt, verfällt in einen Thaler Strafe, wenn das Gewerbe nicht steuerpflichtig ist.

b. Wer den Anfang eines steuerpflichtigen Gewerbes nicht anzeigt, erlegt neben der rückständigen, dem Gewerbe aufzuerlegenden Steuer, für die Unterlassung der Anzeige eine Strafe, die dem vierfachen Betrage der einjährigen Steuer gleichkommt.

c. Wer das Aufhören eines steuerpflichtigen Gewerbes nicht anzeigt, bleibt, solange er diese Anzeige unterläßt, zur Bezahlung der Steuer verpflichtet.

Sodann mache ich auch noch darauf aufmerksam, daß nach den Gewerbe-
steuergesetzen vom 30. Mai 1820 und 19. Juni 1861:

- 1) Jeder, der 3 oder mehrere möblirte Zimmer vermietet und
 - 2) jeder Handwerker, der mit 2 und mehr Gehülfen, oder 1 Gehülfe und 2 Lehrlingen arbeitet, sowie Derjenige, welcher sein Handwerk allein oder nur mit 1 Gehülfe betreibt, jedoch ein offenes Waarenlager hält,
- der Gewerbesteuer unterworfen ist.

Derartige Gewerbetreibende die bis jetzt nicht besteuert sind, werden daher bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe aufgefordert, sich sofort noch nachträglich zur Gewerbesteuer anzumelden.

Wiesbaden, den 2. Juni 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. d. Mts. Vormittags 11 Uhr sollen in dem Rathhause dahier verschiedene Kleidungsstücke u. gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 2. Juni 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 3. d. Mts. Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 20 Laib Brod à 4 Pfund gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 30. Mai 1868.

Das Accise-Amt.
Hardt.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts zu Wiesbaden werden Donnerstag den 4. Juni Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause zu Wiesbaden folgende Gegenstände:

- a) 1 Canape, 1 Commode, 1 Schreibtisch, 1 Nachttisch,
- b) 1 Kleiderschrank,
- c) 1 Bett;

Freitag den 5. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr:

- a) 1 Canape,
- b) 1 Kleiderschrank,
- c) 1 Canape, 1 Kleiderschrank, 1 Commode, 1 Tisch, 1 Bett,
- d) 1 Commode,
- e) 1 Commode,
- f) 1 Küchenschrank, 1 Commode, 1 Canape,
- g) 1 Canape, 1 Commode, 1 Küchenschrank und

Samstag den 6. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr:

- 12 Servietten, 3 Tischtücher, 4 Betttücher, 12 Handtücher,
- 12 Hemden, 2 Unterhosen, 4 Kissenüberzüge, 11 Unterröcke,

10 Taschentücher, 1 schwarzes Kleid, 2 Jacken, 6 Paar Strümpfe, 1 Paar Unterhosen, 1 Muff und 1 Hut, 7 Ellen Seidenzeug, 1 Schmuckkasten, 1 Abstierspritze, 1 Reisekoffer

versteigert.

Wiesbaden, den 30. Mai 1868.

Der Gerichts-Executor.
Belte.

513

Notizen.

Heute Mittwoch den 3. Juni,

Termin zur Einreichung von Submissionen auf Lieferung von 11 Steinkohlen-
öfen für die Mittelschulen, bei dem Herrn Bürgermeister Fischer, in dem
Rathhause. (S. Tgbl. 124.)

Vormittags 9 Uhr:

Mobilienversteigerung der Erben der verstorbenen Geheimrath Dr. Seebode
Eheleute von hier, Schwalbacherstraße 12. (S. Tgbl. 127.)

Grasversteigerung und Verpachtung der der Kaltwasserheilstanstalt Dietenmühle
zustehenden Wiesen, an Ort und Stelle. (S. heutiges Bl.)

Versteigerung von Spitzen, Tüllten, Blondten, Bändern, Fransen, Shawls,
Stickereien etc. in dem früheren Laden der Frau Sophie Volk, Ludwigstraße 7
in Mainz. (S. Tgbl. 123.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionen auf Lieferung von Schränken,
Stufenleitern und Ausklopfgerüsten, im Geschäftslokale der Königl. Garni-
son-Verwaltung, Rheinstraße 25. (S. Tgbl. 125.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung des abgemähten Grases auf dem alten Todtenhofe, an Ort und
Stelle. (S. Tgbl. 125.)

Mittags 12 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionen auf Anfertigung von Feldbacksteinen
für das zweite Elementarschulgebäude, sowie auf die bei Erbauung zweier
Kanäle in der verlängerten Rheinstraße vorkommenden Arbeiten und Lieferun-
gen, bei dem Hrn. Bürgermeister Fischer, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 123.)

Nachmittags 5 Uhr:

Versteigerung der Heurescenz von 8 Morgen 15 Ruthen Domanial-Wiesen
im Würzgarten bei der Steinmühle, an Ort und Stelle. (S. Tgbl. 124.)

Feuerwehr.

Mittwoch den 3. Juni Abends 8 Uhr:

Inspection der Rettungs-Compagnie.

Die Mannschaft hat mit Uniform und Ausrüstung
zu erscheinen.

Samstag den 6. Juni Abends 8½ Uhr:

Versammlung der Mannschaft in der Muckerhöhle.

Tagesordnung:

- 1) Neuwahl sämtlicher Chargen nach §. 7 der Statuten.
- 2) Besprechung über die freiwillige Feuerwehr.

Wiesbaden, den 1. Juni 1868.

Der Hauptmann der Rettungs-Compagnie:

9986

Ehr. Krell.

Ein schönes Pianino von Erard steht auf einige Monate zu vermieten.
Näheres Expedition. 9848

■ Eine Parthie Teppiche, welche sich in Bäder eignen, sind zu haben bei
A. Harzheim, Goldgasse 21.

Die Einzahlung der Zehnt- und Grundzins-Annullität pro I. Semester 1868 beginnt mit dem Heutigen.

Erhebungszeit: vom 2. bis 10. Juni von Vormittags 9 bis Nachmittags 3 Uhr, dagegen vom 12. Juni ab nur Nachmittags von 1 bis 3 Uhr.

Wiesbaden, den 2. Juni 1868.

Selenenstraße Nr. 18a, 2. Stod.

Liederkranz.

9869

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Generalversammlung im Vereinslocal, „Saalbau Nerothal“. Sämmtliche Mitglieder werden ersucht pünktlich zu erscheinen.
Der Vorstand.

143



Markt 7.

497

Frisch eingetroffen: Kabliau 24 fr., Seezungen 28 fr., Steinbutt (Turbot) 36 fr., Hechte 30 und 36 fr., Maifische 15 fr., sowie neue Heringe 1. Qualität, neuen Kaviar &c.

Mainzer Bote.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich den Botengang nach Mainz übernommen habe und alle die mir zukommenden Aufträge auf das beste und billigste besorgen werde.

Bestellungen bitte ich in meiner Wohnung, kleine Webergasse 3, im Hause des Herrn Conradi abgeben zu wollen.

Wiesbaden, den 2. Juni 1868.

Jacob Haxel.

Bergmann's Bahnseife und Bahnpasta,

weltbekannt und allgemein beliebt à Stück 18 und 24 fr. bei

1038

Anton Schirg.

Flügel, Pianinos und Tafelklaviere

zum Vermiethen und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt.

W. & C. Wolff, Marktplatz 8. 1011

Lentnerische Hühneraugenpflaster aus Tirol

3 Stück zu 12 fr., 12 Stück zu 42 fr. bei

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Webergasse 15. 263

Möbel-Fabrik

von H. Dibelius, Sonnengäßchen No. 3, Mainz, empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Arten Holz- und Polstermöbeln unter Garantie solidester Arbeit.

Schriftliche Bestellungen werden sorgfältig ausgeführt.

2836

Eben angekommen: 300 Stück hausmachende weiße Herrnhemden à 1 fl 30 fr. bei

A. Harzheim, Goldgasse 21. 8566

Fussbodenlack,

sowie alle Sorten feinst geriebene Oelfarben, Spiritus- und Möbellack, Schellack, Politur, Terpentin- u. Leinöl, Leim und trockene Farben. empfiehlt billigt

J. B. Weil, Webergasse 34. 5375

Versilberung und Vergoldung

verbraucher metallener Gegenstände, als:

Tafelbesteck, Tischgeräthe, Thee- & Kaffee-Service, Leuchter u. dgl.,
auf elektro-chemischem Wege wird dauerhaft und prompt besorgt durch

Gustav Wolff,

3210 Repräsentant von Christofle u. Comp. in Paris u. Karlsruhe.

Muhrkohlen, 1. Qualität, sind fortwährend frisch von den
Zechen in jedem Quantum zu den billigsten
Preisen zu beziehen bei **A. Brandscheid, Steingasse 35.**

Auch ist daselbst klein gemachtes, trockenes, buchen **Scheitholz** zu verk. 4111

Getragene **Herrnkleider** werden fortwährend gekauft oder gegen neue ein-
getauscht bei **Ad. Löb, Langgasse 14.** 9915

Einige Wagen gutes **Kleehe**, ein Wagen **Wiesenhe** und ein Stück besten
Apfelwein sind billigst abzugeben.

Massenheim, den 1. Juni 1868.

C. Müller. 9917

Um damit zu räumen sind sehr billig zu verkaufen: 1 neuer einthüriger
Kleiderschrank zu 11 fl., 1 runder gebrauchter Tisch zu 5 fl., Küchentische zu
2 und 3 fl., 1 Küchenschrank zu 5 fl., Kommoden, Reisekoffer, Rohr- und
Strohstühle, runde Tische, Spiegel, Kinderbettstellen und eichene Tische Ober-
webergasse 51, Parterre rechts. 9865

Zu verkaufen: einige sehr gute **Kanarienvögel** (Weibchen) per Stück 24 kr.,
Männchen zu 1 fl. 30 kr., ferner **Blutjulen**, Männchen, und Weibchen und
eine schöne **Hede** Oberwebergasse 51. 9865

Eine guterhaltene **Zither** mit Saitenetui und Zither-
tisch ist billig zu verkaufen; dieselbe wird auch ohne Tisch
abgegeben. Näheres Expedition. 9032

Vier schöne **Nachtauben** per Stück 30 kr. sind zu verkaufen. N. Exp. 9031

Ein Morgen ewiger **Alee** an der Moritzstraße zu verk. Friedrichstr. 30. 9535

Dambachthal 8 sind 3 lackirte **Bettstellen** zu verkaufen. 9447

Heidenberg 17, 2. Stock, wird Wasche zum Waschen und Bügeln ange-
nommen. 9909

Junge **Budel** per Stück 30 kr. sind zu verkaufen Oberwebergasse 54. 9912

Ein Ofen von circa 100,000 **Feldbucksteinen**, eben ausgebrannt, am
Schiersteinerweg sitzend, zu verkaufen. Näheres bei

Jacob Rath, Rheinstraße. 9926

Verschiedene **Wirthschaftsgeräthe**, besonders gutes Porzellan, werden billig
abgegeben. Näh. Exped. 9924

Pferdedung wird billig verkauft Hainerweg 7. 9891

Wetzgergasse 13 eine Stiege hoch wird **Wasche** zum Waschen und Bügeln
angenommen und pünktlich und billigst besorgt. 9884

Herzogstraße 13 sind zwei noch wenig gebrauchte nußbaumholz-lackirte **Bett-**
stellen zu verkaufen. 9897

$\frac{3}{4}$ Morgen schöner, ewiger **Alee** vor der Stadt ist zu verkaufen Heiden-
berg 13. 9928

Stiftstraße 6 sind gute **Kartoffeln** per Kumpf 8 Kreuzer zu haben. 9852

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie

(Wilhelmstraße 7, Barriere)

ist geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags Vormittags von 11 bis 4 Uhr Nachmittags.

Das Museum der Alterthümer

(Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek

(im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Die Bibliothek und das Lesezimmer des Gewerbevereins

(Kleine Schwalbacherstraße 2a)

ist täglich von 10—12 Uhr Vormittags und 2—8 Uhr Nachmittags, mit Ausnahme der Sonntag- und Donnerstag-Nachmittage, geöffnet.

Tägliche Posten vom 1. November.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵, 12. Morgens 7⁵⁵, 10³⁰, 11²⁸.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵, Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁰, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weklar (Eisenbahn).

Morgens 6²⁸ } Fahrpost. Morg. 11¹⁵ } Fahr-
Nachm. 2¹⁵, 5 } Nachm. 4²⁰ } post.
Nachm. 7⁵⁵ }

Morg. 7⁴⁵, 11¹⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Brief-
Nachmitt. 3. } Nm. 3¹³, 6⁴⁰ 9 } post.

bis Limburg.

Nachmittags 7⁴⁵ Briefpost nach Rüdesheim.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11²⁵.

Das naturhistorische Museum ist geöffnet: Sonntags und Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und von 2 bis 6 Uhr, Montags und Freitags von 2 bis 6 Uhr.

Sente Mittwoch den 3. Juni.

Musik am Kochbrunnen

Morgens 6 Uhr.

Conferenz in Schierstein.

Nachmittags 3¹⁵ Uhr: Vortrag des Herrn
Reallehrers Geisel von Erbach.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Turnverein.

Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnerschule.

Abends 8¹⁵ Uhr: Vorturnerschule.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Buchführung.

Gesangverein „Liederfranz“.

Abends 8¹⁵ Uhr: General-Versammlung
im Vereinslocal, Saalbau Nerothal.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁵, 10¹⁵, 11²⁵.

Nachmittags 3, 5, 7²⁰, 9³⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11²⁵.

Nachmittags 2¹⁰, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁵.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁰, 8⁵, 9, 11⁵⁵.

Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁴⁰.*

Abends 6⁵⁰, 8⁵⁰, 10³⁵.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 8²⁵*, 10²⁵, 11³⁵.*

Nachmittags 1, 3¹⁵*, 4²⁵, 5¹⁰.*

Abends 7³⁵, 9⁴⁰, 10¹⁵.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 30. Mai.

Bistolen	9 fl.	49	—	51	kr.
Holl. 10fl.-Stücke	9	54	—	56	"
20 Frez.-Stücke	9	29	—	30	"
Russ. Imperiales	9	50	—	52	"
Preuss. Friedb'or	9	57	—	58	"
Dufaten	5	38	—	40	"
Engl. Sovereigns	11	55	—	59	"
Preuss. Cassenheine	1	44 ⁷ / ₈	—	45 ¹ / ₂	"
Dollars an Gold	2	27 ¹ / ₂	—	28 ¹ / ₂	"

Amsterdam	100 ⁵ / ₈ B.
Berlin	104 ³ / ₄ G.
Cöln	105 B.
Hamburg	88 ¹ / ₂ B.
Leipzig	105 B.
London	119 ³ / ₈ B.
Paris	95 B. 94 ³ / ₄ G.
Wien	102 B.
Disconto	3 % G. (Hierbei 2 Beilagen)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(I. Beilage zu No. 128)

3. Juni 1868.

Mr. G. W. Winter,

à l'honneur d'informer les familles qu'il va exposer pendant quelques jours dans le Salon de

L' Hôtel de Paris,

9 Spiegelgasse 9,

un grand choix de **Lingeries**, de Madame Sorieul de Paris. On trouvera: des **Robes blanches** garnies Dentelles; **Costumes** au dernier gout; **Confections en Dentelles**, **Peignoirs**, **Jupons**, **Blouses**, **Parures** etc. de la plus haute Nouveauté.

Articles de Madame Pillaut de Paris savoir: **Corsets**, **Ceintures**, **Crinolines**, **Jupons** etc.

Il invite donc les Dames à venir visiter ses Nouveautés.

9825

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß ich mit dem Heutigen mein Geschäftslokal nebst Wohnung Langgasse 80, Ecke am Schützenhofterrain, verlegt habe und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

H. Feix, Schneidermeister. 9759

Photographisches Atelier von H. Gläser,

Launusstraße 19.

Tägliche Aufnahmezeit von Morgens 6 Uhr bis Abends 6 1/2 Uhr. 8788

Im großen Casinoaale, Friedrichstraße 16,
nur kurze Zeit:

Der weltberühmte

zooplastische Garten.

Täglich geöffnet

von Morgens 9 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Entrée 18 kr. Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte.

F. A. Zobel. 9534

28 Ruthen Garten mit 5 Zwetschenbäumen bepflanzt, auf der alten Bach gelegen, and zu verpachten bei P. Seiler, Marktstraße 36. 9708



Daubitz,

Signeur zur Erhaltung und Erzielung körperlichen Wohlbefindens, prämiirt auf der Pariser Weltausstellung 1867, fabrizirt von Apotheker R. Daubitz in Berlin, Charlottenstraße 19, ist in frischer Füllung eingetroffen und zu haben in den autorisirten Niederlagen:

189 A. Thilo, Marktstraße 11, A. Vietor, Dogheimerstraße 14

Trompeter-, Flöten-, Rudel-, Klipp- und andere Schwarzwälder Uhren in gewöhnlichen, sowie auch in geschnitzten Kästen empfiehlt billigst

9874 Max Jungé, Taunusstraße 9.

Spitzentücher, Rotonden, Doppelshawls und Peletots empfiehlt in den neuesten Dessins zu sehr billigen Preisen **Louis Franke,**
8103 Spitzenhandlung — alte Colonnade 33.

Eine schöne und große Auswahl **Damen- und Kinderhüte** empfiehlt zu billigen Preisen

9709 Eduard Kalb, Langgasse 30.

Würfel-Raffinade per Pfund 24 kr.

empfehl
9506 Heinrich Wald,
Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Ein Cafébrenner,

gut erhalten und praktisch eingerichtet, zum Brennen von 12½—15 Pfund Café geeignet ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 9454

Ein nur kurze Zeit gebrauchter eleganter 77' langer 16' breiter **Partergang** von eichener Grillage ist Bauveränderungen halber billig zu verkaufen. Näheres bei W. Gail, Dogheimerstraße 29a. 8573

Ein gutes **Pianino** ist auf längere Zeit zu verm. N. Helenenstr. 15. 9861

Eine gute **Violine** mit Kasten und Bogen ist für 25 Thaler zu verkaufen. Näheres Expedition. 9863

Ranape zu verkaufen bei Carl Bender, Tapezirer, Nerostraße 32. 9880

Ein **Real** ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 9879

Ein seidener, sowie ein leichter **Indiapaletot** werden billig abgegeben. Näh. in der Exped. 9879

Altes Blei wird angekauft bei H. Fausel, Emserstraße 10. 9752

Ein eiserner **Kochherd** mit Bratofen und Wasserschiff und ein **Waschkeffel** (Kupfer) sind billig zu verkaufen Sonnenbergerstraße 20. 9392

Eine gute **Schützenbüchse** (Ordonnanzstutzen) zu verk. Näh. Exped. 9705

Gute **Kartoffeln** per Kumpf 8 kr. zu haben Steingasse 35. 9803

Verschiedene **Wahagont-Möbel** zu verkaufen Vehrstraße 1, Parterre. 9130

Steingasse 15 sind 2 steinerne **Krenze** zu verkaufen. 8878

**Farb- und Gewürzmühle.
Pulverisir-Anstalt.**

Biebricher Cement
von **Dyckerhoff & Söhne.**
Einzige Niederlage für Wiesbaden.

L. Bausch,

Marktstraße 23,

empfiehlt sein jetzt auf das Vollständigste eingerichtete **Material- & Farbwaaren-Geschäft**, und erlaubt sich auf nachstehende Artikel besonders aufmerksam zu machen. 9282

Toilette-Artikel:

Glycerinseife, weiß engl. **Zahnpulver**, **Eau de Botot**, **Mandellklee**, **Pomaden** und **Haaröle** in allen Odeurs, als: **Veilchen**, **Rosen**, **Neseda**, **Mille fleurs**, **Heliotrop**. **Sämmtliche ätherischen Öle** und **Extrakte**, **Goldcream**, **Toilette-** und **Badeschwämme**.

Zur Wäsche:

Crystall-Soda und **Potasche**, **Waschpulver**, **Waschtinctur**, **unauslöschliche Tinte** zum Zeichnen, **Stärke**, **Bläue**

Für Hôtels und Haushaltungen:

Feinstes Nizza-Ölivenöl, **feinstes Speiseöl**, **Tafelsenf**, **englisches Senfmehl**, **sämmtliche Gewürze** (reingehalten und auf das Feinste gestoßen), **Flaschenlack** und **Stopfen**, **alle Sorten Thee**.

Leinwandleim und **Politur** (filtrirt), **Buchbinderlack**, **sämmtliche Farben** und **Firnisse**, **Terpentinöl**, **Leinöl** und **alle Sorten Pinsel**, **Schreib- und Copirtinte**, **rothe und blaue Tinte**.

Apotheker-Artikel,

als: **Mandelöl**, **Leberthran**, **Glycerin**, **Collodium**, **Benzin**, **Senfmehl**, **gestoßener Leinsamen**, **Kamillen**, **Pfeffermünz**, **Krausemünze**, **Fenchel**, **Fläderthee**, **Althea** und **Süßholz**, **Seifen-** und **Veilchenwurzel**, **Magnesia**, **doppeltkohlensaures Natron** und **Bullrich's Salz**, **Arrowroot**, **Streupulver für Kinder**, **Malaga** und **Madeira** &c. &c.

Sämmtliche Artikel verkaufe auch **en-gros** an **Apotheker**.

Preise billigt. Bedienung prompt und reell.

Dr. Struwe'sches

Soda- und Selterser-Wasser in $1\frac{1}{1}$ und $1\frac{1}{2}$ Flaschen,
Limonade gazeuse " " " " "

von **H. Schenk** in **Darmstadt**.

Niederlage bei

Ph. Nagel, **Friedrichstraße 28.**

9721

Häringe

a Stück 3 und 2 Kreuzer bei

J. Haub, **Mühlgasse.**

9747

Cigarren- & Tabak-Handlung

(eigenes Fabrikat)

9753

von **Adolf Koch**, **Steingasse 22,**

empfiehlt eine ausgezeichnete 1, $1\frac{1}{2}$, 2, 3 und 6 Kreuzer-Cigarre als sehr preiswürdig, in Bündeln von 25—50 Stück oder in Kistchen bedeutend billiger.

Mobilien-Versteigerung.

Mittwoch den 3. Juni l. J. Nachmittags 2 Uhr findet in dem Hause Geisbergstraße 19 b (genannt zur Gartenlaube) eine **Mobilienversteigerung**, bestehend in Sopha's, Stühlen, Schränken, Glas, Porzellan und Küchengeschirr u. sonstigen Hausgeräthen, gegen gleich baare Zahlung statt.

Gewerbe-Verein.

Donnerstag den 4. Juni Nachmittags 2 Uhr läßt der Centralvorstand des Gewerbevereins verschiedene Maschinen, als: eine Wäschewringe, eine Fleischschneide-, eine Wurstfüll-Maschine re., einen Bidwärmeofen, einen Schrank, eine Anzahl von Porzellan- und Steinwaaren, sowie noch andere Gegenstände versteigern. **Total kleine Schwalbacherstraße 2 a.** 411

Wiesenverpachtung & Grasversteigerung.

Die Verwaltung der Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle beabsichtigt von der ihr zustehenden, um die Anstalt belegenen Wiesen, ca. 13 1/2 Morgen, auf die Dauer von 10 Jahren zu verpachten und wird hierzu Termin auf Mittwoch den 3. Juni l. J.

Morgens 9 Uhr

an Ort und Stelle anberaumt.

Zugleich wird die diesjährige Crescenz von weiteren, ebenfalls bei der Dietenmühle belegenen, ca. 5 Morgen, Wiesen an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Bedingungen werden vor Abhaltung der Verpachtung resp. Versteigerung bekannt gemacht. 9813

Zusammenkunft — Dietenmühle.

Die Elsette Weißgerber, eine Tochter des Johannes Weißgerber, welche in oder bei Wiesbaden sich niedergelassen haben soll, wird in der Nachlasssache des Heinrich Weißgerber zu Eifern ersucht, mir ihren jetzigen Aufenthaltsort schleunigst anzuzeigen.

Siegen, den 28. Mai 1868. **Schneider**, Auktions-Commissar. 9811

Eine **Marquise** und zwei **Erler** sind umzugshalber zu verkaufen. 9816

A. Seebold, Rangaasse 20.

Wellritzstraße 8 ist ein starker **Ziehlarra** zu verkaufen. 9730

Am Samstag wurde ein **Sonnenschirm** auf dem Markt gefunden. Abzuholen Geisbergstraße 12, 2 Stiegen hoch. 9901

Ein **Sonnenschirm** auf dem Bücher'schen Felsenkeller liegen geblieben. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühren. 9934

Angelaufen ein **Jagdhund** mit Kette. Gegen Futtergeld und Einrückungsgebühr abzuholen bei Peter H a a y in Igstadt. 9920

Hund verlaufen.

Ein kleines schwarzes Hündchen mit braunen Abzeichen hat sich am ersten Pfingstfeiertage Morgens verlaufen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. Webergasse 1 im Ritter. 9854

Diejenige Person, welche Metzgergasse 2 den **Sonnenschirm** entwendet hat, ist erkannt worden und wird aufgefordert, denselben umgehend daselbst abzuliefern, im andern Falle der Polizei die Anzeige gemacht wird. **J. Dahnmann.**

Beim Ausziehen aus der Emserstraße 24 nach Hainerweg 7 ist aus Versehen ein großer **Wachtellkäfig**, ein Landhaus vorstellend, mit rundgemalten Fensterscheiben und blauem Dach, zurückgeblieben. Derselbe wird vermist. Derjenige, welcher Auskunft darüber ertheilt, erhält 2 fl. Belohnung Hainerweg 7. Vor Ankauf wird gewarnt. 9891

Verloren

wurde am Sonntag vor acht Tagen in Sonnenberg oder auf der Actienbrauerei eine **Broche** mit zwei Damenportraits (nur für den Eigenthümer von Werth und Interesse). Der redliche Finder wird gebeten dieselbe gegen 2 fl. Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 9945

Verloren von einem Arbeiter am Schützenhof einen **10 fl.-Schein**. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung am Schützenhofe. 9845

Verloren von der Gartenstraße bis auf den Markt ein **Ring** mit 3 Schlüsseln. Dem Wiederbringer eine Belohnung Grünweg 1. 9842

Ein goldner **Fingerhut** verloren von der Mainzerstraße durch die Wilhelmstraße bis in die Taunusstraße. Gegen Belohnung Mainzerstraße No. 8 abzugeben. 9894

Ein weißes **Kinderröschchen** mit blauem Band und Kornblumen wurde am Montag Abend in der Nähe des Uththurns verloren. Man bittet um Abgabe bei der Exped. 9900

Ein **Lehrer**, welcher einige Morgenstunden frei hat, wünscht während denselben noch Unterricht zu geben. Mit Ausnahme fremder Sprachen unterrichtet er in allen Gegenständen, besonders Elementarfächern und Musik und berechnet derselbe die Stunden billig. Schülern, welche Nachhülfestunden bedürfen, empfiehlt sich derselbe. Näh. Exped. 9660

Saalgasse 26 wird eine perfekte **Büglarin** auf gleich gesucht. 9809

Eine **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Rauggasse 29 Parterre. 9888

Einige gute **Näherinnen** finden Beschäftigung. Näheres Expedition. 9927

Eine perfekte **Wäscherin** und **Büglarin** werden gesucht. Näh. Marktplatz 3, Hinterhaus. 9925

Wellrigstr. 19 Parterre wird eine reinl. **Monatfrau** auf gleich gesucht. 9923

Eine junge reinliche **Frau**, die Kranken mit Liebe zu pflegen übernimmt, sucht **Warte- oder Monatdienst**; ein **Mädchen** von 15 Jahren sucht einen leichten **Monatdienst** oder zu einem Kinde. Näheres bei Frau Prinz, Oberwegergasse 51 Parterre. 9886

Ein reinliches **Mädchen** sucht **Monatstelle**. Näh. Saalgasse 4. 9903

Stellen-Gesuche.



Ein braves **Mädchen**, welches die Hausarbeit versteht und lochen kann wird auf gleich gesucht. Näh. Adelhaidstraße 16 im 2. Stod. 9872

Ein gewandtes **Zimmer- oder Hausmädchen**, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Emserstraße 10. 9866

Ein junges **Mädchen** wird gesucht. Näh. Exped. 9864

Ein braves, reinliches **Kindermädchen** zu einem Kinde gesucht. N. Exp. 9868

Ein **Mädchen**, welches bürgerlich lochen kann und alle Hausarbeit, sowie auch Fremden zu bedienen versteht, sucht Stelle. Näh. Saalgasse 4. 9902

Ein reinliches **Mädchen** wird auf gleich in Dienst gesucht und eine **Büglarin** findet gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung. Näh. Kirchhofgasse 5. 9905

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein.
Näh. Schwalbacherstraße 5. 9827

Haushälterinnen, Köchinnen, Haus-, Zimmer-, Küchen- und Kinderermädchen
mit guten Zeugnissen, suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 5752

Man sucht für außerhalb eine gewandte tüchtige Köchin, welche gute Zeug-
nisse haben muß, Lohn 50 bis 60 Thaler jährlich. Näh. Exped. 9840

Ein Mädchen aus guter Familie sucht für gleich eine Stelle als Gesell-
schafterin bei einer Dame oder als Stütze der Hausfrau. Auf Gehalt wenig
Anspruch und gute Behandlung Hauptsache. Adressen bei der Exped. d. Bl.
erbeten. 9839

Ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen kann einen Dienst
erhalten. Näh. Nerostraße 33. 9841

Ein reinliches Hausmädchen findet einen guten Dienst. Näheres Taunus-
straße No. 27 Parterre. 9849

Es wird zu einem Kinde von 1½ Jahr ein anständiges Mädchen gesucht,
welches die Kinderwäsche sehr gut selbstständig waschen und bügeln kann und
gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näh. Exped. 9847

Es wird zum baldigen Eintritt für eine dauernde Stelle eine perfecte Herr-
schaftsköchin, welche gekost, solid und sich überhaupt mit guten Zeugnissen aus-
weisen kann, zu einer Herrschaft auf dem Lande für außerhalb gesucht. Die
Herrschaft ist die Hälfte des Jahres abwesend und wäre es gewünscht, wenn
die Köchin alsdann beim Herrichten des Hauses etwas mitwirkte. Anmeldungen
schriftlich an die Exped. d. Bl. zur Besorgung. 9860

Ein fleißiges Küchenmädchen gesucht. Näh. Schillerplatz 1. 9858

Ein braves Mädchen, welches schon bei Herrschaften diente und das Kochen,
sowie alle andere häusliche Arbeit sehr gut versteht, wünscht gleich eine Stelle.
Näh. Michelsberg 18. 9882

Ein Hausmädchen sucht eine Stelle. Näh. Hochstätte 25. 9877

Langgasse 9 wird ein Dienstmädchen gesucht. 9893

Es wird ein reinliches Mädchen in Dienst gesucht Heidenberg 10. 9890

Ein anständiges Mädchen von aufwärts sucht eine Stelle als Kleidermacherin
oder bei einer Herrschaft. Näheres Michelsberg 28 im Hinterhaus. 9922

Ein Mädchen, das die Haus- und Küchenarbeit gründlich versteht, sucht eine
Stelle. Näheres Steingasse 10, Vorderhaus im 3. Stock. 9921

Eine perfecte Kammerjungfer, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine
Stelle. Näheres in der Expedition. 9919

Ein tüchtiges Hausmädchen sucht eine Stelle. Eintritt gleich. Näheres
Saalgasse 30 im Hinterhaus. 9907

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht sogleich eine Stelle.
Näh. Saalgasse 4 im Hinterhaus. 9904

Ein anständiges Mädchen, gekosteten Alters, sucht eine Stelle als Zimmer-
mädchen oder als Mädchen allein in einer anständigen Familie. Näh. Schul-
gasse 5, dritte Etage. 9916

Mehrere gute Köchinnen, Küchenhaushälterinnen, Zimmer-, Haus- und
Kinderermädchen, sowie männliches Dienstpersonal können nachgewiesen werden
durch F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 9900

Ein braves, gekostetes und gewandtes Mädchen in älteren Jahren, welches
kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, anbei gute Zeugnisse auf-
weisen kann, wird gegen guten Lohn zum 1. Juli oder etwas später gesucht.
Sogleich zu melden Marktstraße 24. 9885

Ein Schreinerlehrling wird gesucht von W. Sprengel, Rheinstr. 21. 9876

Ein Schlosserlehrling wird gesucht von W. Meinede, Schlossermstr. 9559

Ein braver Junge kann das Schnelberggeschäft erlernen. R. Weberg. 18. 9571

Für Schneider!

- Tüchtige Arbeiter** werden gesucht bei **E. Lamberti.** 9748
Kellner mit guten Zeugnissen und Sprachkenntnissen finden Stellen. Näh. 9858
 in der Exped. 9858
2 junge Leute mit guten Zeugnissen empfehlen sich als Privat-Krankenwärter. 9853
 Näh. Steingasse 35. 9844
Zwei sehr gewandte Hausburschen suchen Stellen, sehr gute Zeugnissen stehen 9913
 zur Seite. Näh. kleine Schwalbacherstraße 7, 3ter Stock. 9844
Einen oder auch zwei gute Herrnschneider sucht **Moog**, Kirchgasse 22. 9913
Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei 484
A. Sternberger, Mechaniker, kl. Webergasse 5. 9757
Ein Schreinerlehrling wird gesucht bei **R. Blumer**, Marktplatz 3. 9757

- 6000 fl.** werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu 5 pCt. auf 1. Juli 5369
 zu leihen gesucht. Näh. Exp. 9862
2000—2500 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen gegen doppelt gerichtliche Sicherheit bereit. Näh. Exp. 9862
Abtheilungshalber wird ein Capital von **18—20000 fl.** auf erste Hypothek 9898
 gegen doppelt gerichtliche Sicherheit und pünktliche Zinszahlung gesucht. 9898
 Offerten unter **B. W.** bittet man bei der Exped. abzugeben. 9898

- Hainerweg 7** sind 2 elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 9838
Heidenberg 40 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9856
Helenenstraße 14 ist die Bel-Etage monatlich zu vermieten. 8253
Kapellenstraße 3 Bel-Etage sind möblirte Zimmer zu vermieten. 9883

Mainzerstrasse

- ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, 9908
 Keller, Mitbenutzung der Waschküche, des Gartens und der Bleiche, nebst Gas- 9908
 beleuchtung, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Exped. 9899
Ecke der Oberwebergasse und Hirschgraben 3 ist ein möblirtes Zim- 9899
 mer zu vermieten. 9870
Rheinstraße 10 zwei Stiegen hoch sind zwei kleine Zimmer möblirt zu 9870
 vermieten. 9876
Rheinstraße 21 im Hinterh. rechts ist ein Zimmer zu vermieten. 9876
Röderallee 12 ist ein Zimmer mit Cabinet, fein möbl., zu vermieten. 9878
Röderallee 28 ist eine Dachstube zu vermieten. 9892
Taunusstraße 27 1 Stiege h. sind fünf gut möbl. Zimmer zu verm. 9892
Ein Landhaus im Stadtbering Wiesbaden ist möblirt zu vermieten oder zu 9294
 verkaufen. Näh. durch das Geschäftsbureau von **R. Kraus**, Taunus- 9294
 straße 9.

Vis-à-vis den Curanlagen

- (Sonnenbergerstraße)** ist eine möblirte Bel-Etage zu verm. N. Exped. 9846
In dem Landhause des Herrn **Kruthoffer** auf der Dietenmühle ist der 9871
 untere Stock, sowie mehrere Zimmer möblirt zu vermieten. 9914
 Zu vermieten eine schön möblirte Wohnung von 4—6 Zimmern, Schattenseite, 9895
 Rheinstraße. Näh. Exped. 9895
In einem Landhause in schönster Lage sind ein Salon und mehrere Zimmer, 9895
 möblirt, ganz oder getheilt billig zu vermieten. Näh. **Reuberg 2.** 9895

Laden zu vermieten.

- Ein großer Laden** nebst Logis ist zu vermieten Langgasse 8c, Ecke am Schützen- 9911
 hofstrass. 9911

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche an dem so langen Krankenlager unseres geliebten Vaters, Schwagers und Großvaters, **Heinrich Feix**, so herzliche Theilnahme bezeugten, sowie allen Denjenigen, die ihm die letzte Ehre erwiesen, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

NB. Sollte bei der Einladung Jemand vergessen worden sein, so bitten wir um gefällige Nachsicht, indem der Feiertage halber es nicht möglich war, die Zeit der Beerdigung zu veröffentlichen.

9910

Die trauernden Hinterbliebenen.

Berwandten, Freunden und Bekannten, welche unserer vielgeliebten Gattin, Mutter, Schwester und Großmutter, **Amalie Marx**, geb. Israel, die letzte Ehre erwiesen und zu ihrer Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

9906

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Verwandten und Freunden, welche unserer nun in Gott ruhenden Gattin und Mutter, **Elisabetha Votter**, geb. Mösas, die letzte Ehre erwiesen, sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank.

9850

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

9873

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat unsern geliebten Gatten und Vater, **Wilhelm Preusser**, nach einem acht Monat langen, schweren Krankenlager in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 3. Juni vom Leichenhause aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(II. Beilage zu No. 128)

3. Juni 1868.

Eisenbahn-Taschenfahrpläne

mit den neuesten Aenderungen sind soeben eingetroffen in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
(J. Greiß).

475

Täglich sich erneuernden Mißverständnissen gegenüber die Mittheilung, daß meine Sprechstunden, nicht wie im Adreßbuche von 18⁶⁷/₆₈ angegeben, sondern täglich zwischen 10 und 1 Uhr stattfinden.

Dr. Kirsch, homöop. Arzt,

8875

Mauergasse 21.

Bezüglich meines Circulars auf

Eis-Abonnement,

welches am 28. d. Mts. dem Tagblatt beigegeben wurde, mache ich ein verehrliches Publikum aufmerksam, daß das Abonnement am 3. Juni geschlossen wird, und für den seiner Zeit gemachten Preis und Bedingungen später nicht mehr garantirt wird.

Obige **Einladungs-Circulars**, welche Jemanden nicht sollten zugegangen oder verkommen sein, können solche stets bei mir in Empfang nehmen.

9843

H. Wenz.

Dänische Handschuhe

mit 2 Knöpfen zu 36 bis 45 kr.,

Sommer-Handschuhe

in größter Auswahl und billigst, empfiehlt

242

P. Peaucellier, Michelsberg 8.

Decimal- und Tafel-Waagen

empfiehlt
9790

J. Kimmel, Eisenwaarenhandlung,
Langgasse 9.

Gelegenheits-Geschenke

jeder Art, in geschnitztem Holz und Kyploplastique.

9874

Max Jungé, Tannusstraße 9.

Eine starke, sehr gute **Gobelwand** steht zu verkaufen Tannusstraße 19
drei Treppen.

9357

Heinrich Philippi,

Kirchgasse 22,

empfehlst seine reingehaltenen

Flaschenweine:

1865r Erbacher . . .	à — fl. 36 fr. per $\frac{3}{4}$	Litre mit Glas.
1865r Hattenheimer . .	— " 42 "	ditto.
1865r Rauenthaler . .	— " 54 "	ditto.
1862r Geisenheimer . .	1 " — "	ditto.
1862r Markobrunner . .	1 " 45 "	ditto.

Oberingelheimer à 1 fl. per $\frac{3}{4}$ Litre mit Glas.

Bordeaux Medoc . . . à — fl. 54 fr. per Flasche.

" St. Julien à 1 " — " " "

Moussirende Rheinweine von 1 fl. 45 fr. bis 3 fl. 30 fr.

971

Einige Fässer und 3000 Flaschen feine spanische Weine sind sofort, auch in ganz kleinen Partien, sehr billig zu verkaufen.

Proben werden verabreicht in der „Restauration zum Schlüssel“, Kirchgasse 3. 983

Nachdem die von der Königlichen Regierung genehmigte Frankfurter Stadtlotterie nunmehr in der ganzen Königlichen Monarchie zu spielen erlaubt ist, beehrt sich Unterzeichneter, seine glückliche Hauptcolletie für die

schon am 17. und 18. Juni

stattfindenden Ziehung erster Classe mit ganzen Loosen à 6 fl., halben à 3 fl. Vierteln à 1 fl. 30 fr., gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages bestens zu empfehlen. Gewissenhafte Bedienung. Amtliche Listen, Pläne und jede weitere Auskunft gratis!

Rudolph Strauss, Hauptcolletteur.

8853

Neue Kräme 27, Frankfurt am Main.

Schwarzseidene **Paletots**, schwarze **Spitzen-Rotondes** und **Châles**, sowie schwarze, gestickte **Cachemir-Châles** bis zu den feinsten im neuesten Geschmack habe ich commissionsweise in großer Auswahl erhalten und empfehle dieselben nebst meinen übrigen noch bedeutenden Vorräthen in Seiden-, Wollen-, Baumwollen- und Leinen-Waaren, wegen Aufgabe des Geschäftes zu sehr billigen Preisen.

August Jung,

Wilhelmstraße.

8835

Glace- und Sommerhandschuhe

für Herrn, Damen und Kinder, sowie Militärhandschuhe in bekannter guter Qualität billigt bei **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens. 226

Beerdigter Leihhausmüller **W. Hack** wohnt Häfnergasse 10. 1020

Aux Fabriques de Lyon,

Maison française,

8 Taunusstrasse 8.

Französische gewirkte **Cachemir-Long-Châles**, medaillirte
 Muster aus der Ausstellung zu 150 fl. und 180 fl.;
 ditto dunklere Farben zu 60 und 70 fl.;
 ditto Werth 70 fl., verkauft zu 42 fl.;
 ditto gestreifte zu 12 fl.;

schwarze gestickte **Cachemir-Châles** von 5 fl. 30 fr. an;

Foulard-Kleider von 14 fl. an das Kleid;

ditto indische, von 21 fl. an das Kleid;

Taffetas jardinière haute Nouveauté zu 23 fl. 20 fr. das Kleid;

Grisaille chinée, rayée & à Carreaux erste Qualität zu 25 fl.
 das Kleid;

schwarzer **Faille** von 2 fl. 48 fr. an der Mètre;

schwarzer Ehoner **Taffetas**, gute Qualität für Confection und Kleider,
 von 2 fl. 20 fr. an der Mètre;

Sultane in allen Farben zu 4 fl. 30 fr. das Kleid von 15 Ellen;

Jardinière, elegante Stoffe für Kleider zu 4 fl. 30 fr. das Kleid;

Lainos parisien, das Kleid von 15 Ellen zu 3 fl.;

Foulard de laine, sehr schöne Stoffe, Werth 10 fl., zu 5 fl.
 24 fr. das Kleid;

Louisiane, Frühjahrsstoffe, zu 5 fl. 30 fr. das Kleid;

schwarze, französische **Alpaga**, schöne Qualität von 36 fr. an den Mètre;

Spitzen-Châles von 4 fl. 30 fr. an;

Spitzen-Rotondes von 12 fl. an;

Spitzen-Schirm-Ueberzüge von 1 fl. 45 fr. an;

eine große Auswahl in **Lama-Châles**, **Rotondes**, **Paletots**
 aller Art, **Tuniques**, **Robes** &c. &c. zu wahren Fabrik-
 preisen;

Gestickte **Taschentücher** von 18 fr. an;

glatte **Batist-Tücher** von 4 fl. 30 fr. an das Duzend;

Foulard-Tücher, **Damen-** und **Herren-Cravatten**,

Guipur-Kragen &c. &c. zu sehr billigen Preisen.

NB. Eine Parthie französische, gewirkte **Long-Châles**, zurück-
 gesetzte Mustern, sehr schöne Qualität, zu 20 fl. 348

Maurice Ulmo, fabrique de soieries, rue
 Bourbon 35 Lyon.

Kirchgasse,
Ecke der **Geschäfts-Verlagung.** Faulbrunnen-
strasse.

Ich beehre mich anzuzeigen, daß ich das feither von mir in dem Hause Strüggasse 10 betriebene

Speeerei-Geschäft

unterem Heutigen in mein Haus

Kirchgasse — Ecke der Faulbrunnenustraße —

(im nächster Nähe meines früheren Lokales) verlegt habe.

Indem ich bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch in mein neues Lokal folgen zu lassen, halte ich mein Lager in

Colonialwaaren, Landesproducten, Südfrüchten,

Mineralwasser, Weine &c.

unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung bestens empfohlen.

Biesbaden, den 3. Juni 1868. Hochachtungsvoll zeichne

9867

F. Strasburger,

Kirchgasse — Ecke der Faulbrunnenustraße.

Gustav-Adolf-Verein.

Sitzung des Localzweigvereinsvorstandes für das Stadt- und Landdecanat
Wiesbaden in Schierstein den 3. Juni Nachmittags 3 1/2 Uhr bei Seipel sen.
Tagesordnung: Jahresfest in Idstein; Wahl der Deputirten zur
Generalversammlung. **Dietz.** 337

Conferenz in Schierstein.

Mittwoch den 3. Juni Nachmittags 3 1/2 Uhr Vortrag des Herrn Real-
oberlehrers Geißel von Erbach. **Dietz.** 9818

Holzfücher

in reicher und schöner Auswahl. **Max Jungé**, Taunusstraße 9. 9874

Restaurant Greimel,

Badischer Hof, Nerostrasse 7,

Table d'hôte 1 1/2 Uhr à 36 kr.

Alle der Saison angemessene Speisen nach der Karte, sowie alle Sorten
in- und ausländische Weine und Lagerbier.

9602

C. Greimel.

Restauration Weins.

Heute Mittwoch den 3. Juni:

C O N C E R T

der beliebten Komiker-Gesellschaft Bentert und Dhaus aus Offenbach, sowie
des Pianisten Honesta aus Basel. Anfang 8 Uhr. Entrée frei. 9887



Poths.

Ruhrer Ofen-, Biegel- u. Schmiede-Kohlen

direct vom Schiff zu beziehen durch
9879

August Momberger,
Moritzstraße 7.

Essig-Kohlen oder Rothholz,

ein vorzügliches Material zum Anzünden und Schnellfeuern, empfiehlt das
Kohlen- und Brennholz-Magazin
an der Nass. Eisenbahn

9887

von **F. Braun.**

Zu verkaufen

ein wenig gebrauchtes Frauenwägelchen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9842

Zu verkaufen eine große Waschkütte, ein großer Bügelsch, eine Wasch-
mange und eine gebrauchte Kinderbettstelle. Näh. bei Frau Schmidt im
Schwalbacherhof dahier. 9889

Weisse Shirtings und Chiffons

verkaufe ich noch immer zu den alten billigen Preisen von 8, 10, 12, 14, 15, 16, 18, 20 bis 30 fr. die Elle im Stück und $\frac{1}{2}$ Stück. Zwei Ellen breiten Shirting à 20 und 24 fr., Fac. Shirtings, Piqué, Satin u. zu den billigsten Preisen.

G. W. Winter, 5 Webergasse. 9505

Briefcouverte,

gummirte, 25 Stück zu 3 fr. bei

G. Löw, Marktstraße 28. 7859

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Webergasse 15,

empfehlte sein neu eingerichtetes amerikanisches Kopfwaschen (sehr wohlthunend und erfrischend für den Kopf), französische und englische Parfümerien, sowie alle Toilettenartikel. 263

Leinen und Shirtings, Herrnhenden, Kragen, Manschetten und Halsbinden habe in großer Auswahl erhalten und empfehle solche billigst. 226

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

A. Bauer,

Bergolder — Mauergasse Nr. 2,

empfehlte Fenstergallerien, grad und geschweift in Braun und Gold, sowie ganz Gold von 1 fl. 30 fr. an per Stück. 9712

Für Briefmarken-Sammler

empfehlen ächte Marken aller Welttheile billigst 9731

Häuser & Heinrich, Webergasse 32.

Lager
in allen Arten
Mode- & Kurzwaaren,
Crinolinen & Corsetten,
Herrnbinden,
engl. Steh- und Umlege-
Kragen,
Glacehandschuhen u.

Josef Roth,

vormal's

A. Rauch,

Ecke der Marktstraße und
Neugasse.

1115

Alle Arten
Schreibmaterialien,
Portefeuille- & Galanterie-
Waaren,
Gesang-, Gebet- und
Schulbücher,
sowie alle sonstigen
Schulrequisiten.

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
tragene Herren- und Damenkleider. 1029

Mein Lager englischer Teppiche und Tischdecken halte bestens empfohlen.

Adolph Sabel, Kölnischer Hof. 1886

Eine Parthie zurückgesetzte Blumen, der Zweig von 6 fr. an, sowie Capots
hüte in Stroh für ältere Damen, verkaufe, um damit zu räumen, zu billigen
Preisen

A. Ritter, Taunusstraße 2. 7288

Es empfiehlt sich im Hundescheeren und -Reinigen

Friedrich Vogt, Neugasse 10, 1 Stiege hoch. 7487

Eindruckungen für Photographien, Kupferstiche, Delbilder, Sidereten u. u.
empfehlte billigst

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 451

Glycerin-Seifen-Abfall

in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfund-Packeten pro Pfund 45 kr. empfiehlt
8182

A. Thilo, Marktstraße 11.

Herrnhemden, Kragen und Halsbinden

empfehle in Auswahl zu billigen Preisen

8242

Philipp Sulzer, Langgasse 13.

Es gibt Eichorien-Fabrikanten, welche meinen Namen auf Ihre Packete setzen, um dadurch Ihre Waare gangbar zu machen. Um Jedermann möglichst vor solch nachgemachtem unmächten Fabrikate zu schützen, habe ich meinen Firmastempel jedem meiner Eichorienpackete beigedruckt und sind nur diejenigen ächt und aus meiner Fabrik, welche mit demselben versehen sind.

Ich bitte beim Einkaufe darauf zu achten.



Firma:

Stempel.

Chr. Reusch,

älteste Eichorien-Fabrik

der Rheinlande.

Wellritzstraße 9

sind nußbaum-polirte französische Bettladen, polirte Waschlommoden mit Marmoraufsätzen, Kleider- und Küchenschränke billig zu verkaufen. 6033

Dogheimerstraße 2 c sind neue polirte und lackirte Möbel zu verkaufen. 2743

Bannenbäder, Sitzbäder, sowie auch Abwaschungen und Einwickelungen gibt in Privathäusern W. Hahn, Saalgasse 22. 8295

Ein Haus in der Stiftstraße mit Blumen- und Gemüse-Garten ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei Herrn Sattler Alf. 8567

Ein sehr rentables und frequentes dreistöckiges, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignetes Wohnhaus nebst neugebautem Seitenbau ist Familienverhältnisse wegen sofort zu verkaufen. Näh. Exped. 5611

Zwei kleine, freundlich gelegene Landhäuser mit allen Bequemlichkeiten versehen, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Adelheidsstraße 20, Parterre. 8425

Das Haus Hochstraße 16 mit Seitenbau, Scheuer und Stallung ist aus der Hand zu verkaufen. Näh. bei Georg Schlink. 8158

Wagen zu verkaufen.



Drei gebrauchte Droschken, Victoria, auch neue, Halbhaitschen und Commerwagen mit Verdeck bei Rothhan in Frankfurt, neue Schlesingerstraße 3. 9391

Helenenstraße 13 bei Schreiner Hansohn sind 2 gut gearbeitete Secretäre zu verkaufen. 6932

R. R. ausschl. priv. u. erstes Amerik. u. Engl. patentirtes
Anatherin-Mundwasser
 von **Dr. J. G. Popp** in **Wien**.

Dieses treffliche Präparat hat sich seit dem 14. Jahre seines Bestehens Verbreitung und Ruf noch über Europa hinaus erworben. Seine Anwendung hat es bewährt gezeigt gegen Zahnschmerzen jeder Art, gegen alle Krankheiten der Weichtheile des Mundes, lockere Zähne, leicht blutendes, krankes Zahnfleisch, Caries und Scorbut. Es löst den Schleim auf, wodurch die Zahnsteinbildung verhindert wird, wirkt erfrischend und geschmackverbessernd im Munde und vertilgt daher gründlich den üblen Geruch, welcher durch künstliche oder hohle Zähne, durch Speisen oder Tabakrauchen entsteht. Da das Mundwasser auf Zähne und Mundtheile in keiner Weise angreifend oder äzend wirkt, so leistet es auch als stetes Reinigungsmittel des Mundes die vorzüglichsten Dienste und erhält alle Theile desselben in vollster Gesundheit und Frische bis ins hohe Alter. Atteste hoher medicinischer Autoritäten haben seine Unschädlichkeit und Empfehlungswürdigkeit anerkannt und wird dasselbe von vielen renommirten Ärzten verordnet. Autorisirte Niederlagen für Wiesbaden und Umgegend:

189

A. Vietor, Dogheimerstraße 14,
W. Vietor, Marktstraße 38.

Wein Lager in allen farbigen, weißen, schwarzen und grauen Futterstoffen zu billigsten Preisen halte bestens empfohlen.

226

F. Lehmanu, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Gummibälle, grau und farbig, von 3, 6, 8, 9, 10, 12 fr. bis zu 48 fr. bei **G. Löw**, Marktstraße 28. 7859

Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wachstuch

empfehl't in schöner Auswahl

Carl Jäger, Langgasse 16. 5585



Landhaus **Frankfurterstraße 6**

zu verkaufen, sowie anstoßend ein Terrain von 1 1/2 Morgen zur Vergrößerung des Gartens oder parcellirt zu Bauplätzen. Näh. daselbst oder Abelhaidstraße 6. 5488

Haus-Verkauf.

Ein **Wohnhaus**, durch seine frequente Lage und dabei befindlichem Hintergebäude mit Hofraum, zum beliebigen Geschäftsbetriebe geeignet, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 9780

Englischer Unterricht

von einer Dame aus London. Näh. Exped.

702

Leçons

de conversation française, de diction et de lecture. Par Mlle. C. C. de P. — Française.

S'adresser Kirchgasse 32, rez-de-chaussée, — chez Madame Frensch, de dix heures du matin à midi. 7873

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.